GER-Die Jurte c/o Ines Stolpe

childrens.ger@googlemail.com

Bonn, den 28.12.2018

Liebe Patinnen und Paten, liebe Förderer und Freunde,

zum Ende des Jahres 2018 möchten wir Ihnen für Ihre zuverlässige und engagierte Unterstützung unseres Projektes wieder ganz **herzlich danken**! Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag, damit Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebensumständen, von denen viele bislang keinen Zugang zu Bildungseinrichtungen hatten und von denen einige Gewalt und ausnahmslos alle Armut und soziale Ausgrenzung erfahren haben, verlässlichen Beistand erfahren und durch mehr Sicherheit und Freude in ihrem Leben ermutigt und bestärkt werden. Nicht nur in der Mongolei gibt es bezüglich Bildungsgerechtigkeit große Defizite, und unser Projekt macht immer wieder deutlich, wie wichtig es für benachteiligte Kinder und Jugendliche ist, Aufmerksamkeit, Zuwendung und bessere Chancen durch gezielte Förderung zu bekommen. Unser Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen der **Abteilung Spenderkontakte** bei *MISEREOR*, die für uns kostenfreie Überweisungen in die Mongolei sicherstellen sowie jeweils zu Beginn des Folgejahres die Spendenbescheinigungen versenden.

Unser Team vor Ort in Ulan Bator besteht derzeit aus 5 Personen, davon 4 Frauen: außer unseren langjährigen **Mitarbeiterinnen**, der Koordinatorin Frau Sarantuyaa und der Lehrerin Frau Munkhtungalag sind weiter dabei die beiden Köchinnen Frau Munkhtsetseg und Frau Oyunjargal, die in den Sommerferien die Malerarbeiten durchführten, sowie der Wächter, Herr Enkhbayar, der zugleich Hausmeister ist. Frau Munkhtsetseg hat in diesem Jahr ihre Zusatzausbildung zur Kindergärtnerin erfolgreich abgeschlossen. Monatlich werden Sozialversicherungsbeiträge abgeführt, und vierteljährlich fällt der Bericht für die Steuerbehörde an.

Im zurückliegenden **Schuljahr 2017-18** haben 36 Schüler unsere Projektschule besucht. Von ihnen lernen 23 dort in der nächsten Klasse weiter, 1 Schüler setzt seine Bildung an der mit uns kooperierenden *Chandmani*-Schule fort, 3 Schüler konnten auf eine andere Schule wechseln, 1 Kind ging zurück auf's Land, 5 Absolventen gehen einer Arbeit nach, zwei begannen eine Berufsausbildung, und ein Kind befindet sich in einer Schule im Jugendstrafvollzug. Eine der Absolventinnen bekommt die Gebühren ihrer Berufsausbildung durch Frau Ts. Nyamtsetseg, eine sozial engagierte Mongolin, finanziert, die andere durch die japanische Organisation Fukushima Bunko. Am Schuljahresende wurde die staatliche Abschlussprüfung in der *Chandmani*-Schule abgenommen, und 4 Schüler/innen schlossen mit einem Grundschul- und 2 mit einem Mittelschulzeugnis ab.

Zum Winterausklang wurde das mongolische **Neujahrsfest** Tsagaan Sar gefeiert mit einem Festessen, kleinen Geschenken und der traditionellen *Zolgokh*-Begrüßungszeremonie. Anlässlich des Frauentags am 8. März, der in der Mongolei seit einiger Zeit als **Muttertag**, sowie des einstigen Armeefeiertags am 18. März, der neuerdings als **Vatertag** begangen wird, haben die Schulkinder für ihre Eltern ein Programm mit Liedern und Gedichten aufgeführt. Im April gab es einen Schulausflug zum Jagdtiere-Museum, und am 1. Juni wurde mit Spaßwettbewerben der **Kindertag** gefeiert, an dem auch Kinder aus den Patenfamilien teilnahmen, die nicht unsere Projektschule besuchen. Zum Ende des Frostes im Mai wurde von den Kindern unter Anleitung das **Schulgelände** mit aus Autoreifen selbstgebauten kleinen Blumenbeeten **verschönert**. Dank einer Sonderspende der Familie Rose war im August eine umfangreiche **Schulrenovierung** möglich, inklusive Erneuerung der Wandbilder. Für die **Schulspeisung** hatten wir über einen Zeitraum von 5 Jahren Unterstützung von in Singapur tätigen Mongolen erhalten. Seither läuft diese äußerst wichtige Komponente unseres Projektes dank der Unterstützung des Vereins *Eltern für Kinder e.V.* weiter, und die Kinder bekommen jeden Tag eine vollwertige warme Mahlzeit mit Salat, Tee, Vitaminsaft bzw. im Winter einem heißem Quarkgetränk (*Aarz*) gegen Erkältungen. Zusammen mit der bis Juni 2019 zugesagten Unterstützung von Frau Nyamtsetseg gibt uns dies bis zum Ende des laufenden Schuljahres für die Schulspeisung Planungssicherheit.

Am 1. September begann **das neue Schuljahr** mit 9 Schülerinnen und 27 Schülern zwischen 8 und 19 Jahren. Der Unterricht findet in zwei Schichten von 8.30-12 und von 13-16.30 Uhr statt, einige der Älteren besuchen parallel Unterricht in der *Chandmani*-Schule. Mitte September kamen auf Vermittlung von Frau Nyamtsetseg **Zahnärztinnen** einer Privatklinik in die Projektschule und behandelten auch die Zähne der Kinder aus unseren Patenfamilien. Dank einer Spende der dänischen Organisation CICED konnte für die Schule ein hochwertiger **Farbdrucker** mit Kopier- und Scan-Funktion angeschafft werden. Kopenhagener Grundschüler der *Ryparken Lille Skole* haben in einem Spendenlauf 1030 EUR gesammelt, wovon für alle Schülerinnen und Schüler **Lehr- und Lernmittel** gekauft werden konnten. Im Dezember haben die Kinder die Schule geschmückt für das Fest zum Jahreswechsel. Insgesamt 82 Geschenke für sie und jüngere Geschwister wurden von Herrn D. Enkhtuvshin gespendet, der Vizedirektor einer großen Firma ist. Herr Enkhbayar trat als „**Großvater des Winters**“ (mongolische Variante des Weihnachtsmanns) auf, doch hinter den Kulissen waren mit dem Geschenkekauf und der individuellen Verteilung der Geschenke für jedes Kind wie immer zwei „**Weihnachtsfrauen**“ im Einsatz.

Die von der vorherigen Regierung begonnene Initiative, viele kleine dezentrale **Kindergärten** zu fördern, wird nicht fortgesetzt. Stattdessen soll der Mangel an Betreuungseinrichtungen durch den Bau großer Kindergärten behoben werden. Im 8. Stadtteil (*Khoroo*) wurde Kindergarten Nr. 241 fertiggestellt, der über 840 Plätze verfügt. Unser kleiner Projekt-Kindergarten *Gegee* erhält keine staatliche Förderung mehr und bleibt bis auf weiteres geschlossen. In dem Gebäude sind die Bibliothek, die auch in diesem Jahr wieder Spenden erhielt, und das Spielzimmer weiter in Benutzung. Jetzt im Winter stellt der Smog die größte Belastung für alle Bewohner Ulan Bators dar, und die beiden **Luftreiniger** sind derzeit im Dauereinsatz. Mit den von *Global Fund for Children* eingeworbenen Geldern wurden, wie in den vergangenen 10 Jahren, für alle Kinder warme **Winterkleidung**, Unterkleidung und Stiefel gekauft sowie regelmäßige Badehausbesuche bezahlt. Mit Ablauf der 10 Jahre stellt GFC seine Unterstützung ab dem nächsten Jahr ein, und wir sind auf der **Suche nach Alternativen**.

In diesem Jahr haben zwei Mongolistik-Studierende aus Deutschland in Ulan Bator am **ASA-Programm von Engagement Global** teilgenommen und einen Teil ihres Praktikums zum Thema „Erfahrungsaustausch im Bereich sozialer Arbeit“ mit den Kindern und Jugendlichen unseres Projektes verbracht. Zu den interessanten und abwechslungsreichen gemeinsamen Unternehmungen gehörten Sport und Spiele, Wanderungen, ein Kino- und Kinderparkbesuch, und die ASAten lernten auch die häuslichen Verhältnisse der Kinder sowie das Umfeld der schulischen Projektarbeit kennen. Ende September hielt Kh. Tuguldur, ein junger Mongole, einen Vortrag mit dem Titel: „Umsetzen von Wünschen und Vorstellungen“. Sein Ansatz der Ermutigung und der gemeinsame Austausch zum Thema haben den Kindern ebenfalls sehr gefallen. Alle 14 Tage kommt ein Mitglied der Organisation Fukushima Bunko und gibt mithilfe einer Dolmetscherin Japanisch-Unterricht.

Auch im letzten Jahr wurden von uns **14 Familien durch persönliche Patenschaften** unterstützt. Das Geld wird monatlich übergeben, und für einige Familien werden die anfallenden Stromkosten überwiesen sowie in Absprache Gelder gespart, damit z.B. für größere Reparaturen, Ausbildungsgebühren, Behandlungskosten etc. Rücklagen gebildet werden können. Zweimal im letzten Schuljahr kamen die Erwachsenen aller Patenfamilien in der Schule zusammen, um sich auszutauschen und zu informieren.

Weitere **Fotos zur Projektarbeit** finden Sie auf unserer (wegen Zeitmangels noch immer etwas spartanischen) Website (**www.ger-jurte.org**). Bei Fragen zu finanziellen Belangen hilft Ihnen, wie immer, unser „Finanzminister“ Michael Warmuth weiter (michael.warmuth@suljee.de Tel.: 09401-5354669). Anregungen inhaltlicher Art nehme ich gern per e-mail, per Post oder telefonisch entgegen: 0228-36033877 (mit AB).

Mit herzlichem Dank und allen guten Wünschen
für ein gesundes und frohes Jahr 2019!
Ines Stolpe